

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

1. Anwendungsbereich:

Bekämpfung von Schadinsekten.

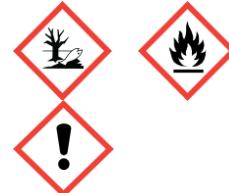
2. Gefahrstoffbezeichnung:

Chrysanthemum cinerariaefolium, ext.	Permethrin	Propan/Butan
Propan-2-ol	Geraniol	Piperonylbutoxid
1-Methoxy-2-propanol	Ethanol	

3. Gefahren für Mensch und Umwelt:

Signalwort: Gefahr

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei gezielterem und kurzzeitigem Ansprühen von Befallsschwerpunkten und beim Aussprühen von Hohlräumen kein besonderer Atemschutz erforderlich. Lüftung!
Beim Vernebeln/Ausnebeln von Räumen und bei Ausbringung größerer Präparatemengen Vollmaske mit Filter A2-P2.

Handschutz: Pistolenhandgriff verwenden oder Spritzschutz-Handschuhe aus Nitril oder Butylkautschuk (0,5 mm). Durchbruchzeit bei Verwendung einzelner Sprühdosen nicht relevant, jedoch Handschuhe nach Anwendung mit Wasser und Seife waschen.

Augenschutz: Schutzbrille bei Verwendung einer Halbmaske, ansonsten Vollmaske (siehe unter Atemschutz).
Körperschutz: Beim Ausnebeln von Räumen (nur in Ausnahmefällen!) Overall, ansonsten Kittel o. ä.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Übliche Schutzmaßnahmen für den Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln beachten (z. B. während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen). Nach Anwendung und Einwirkzeit ausreichend querlüften.

5. Verhalten im Gefahrenfall:

Geeignete Löschmittel:

Alle gängigen Feuerlöschmittel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

entfällt

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Spot-Anwendung, z. B. Besprühen von Flächen und Hohlräumen schon während der Anwendung lüften. Bei Raumanwendung Atemschutz.

Umweltschutzmaßnahmen:

Sprühdose nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Bei Sprühdosen in der Regel nicht relevant. Bei Auslaufen infolge defekter Sprühdose absorbierende Stoffe (z. B. Sägemehl) aufstreuen. Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7

6. Erste Hilfe:

Nach Einatmen: Frischluft

Nach Hautkontakt: Besprühte Haut mit Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt: Augen reichlich mit Wasser spülen.

Nach Verschlucken: Entfällt bei Aerosoldosen.

7. Sachgerechte Entsorgung:

Altbestände/Dosen mit Restinhalt sind per Definition (Schädlingsbekämpfungsmittel) besonders überwachungsbürdiger Abfall. Abfallschlüssel 200119. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der beseitigungspflichtigen Körperschaft direkt zuführen.

Die restlos entleerte Sprühdose (Stahlblech) kann der Wiederverwertung zugeführt werden (Abfallschlüssel 200140).

8. Gefährdungsbeurteilung gemäß Gefahrstoffverordnung:

Bei Anwendung von INSEKTENIL-CONTINON-SPRAY-NEOS unter Beachtung der Gebrauchsanleitung und der "Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln" (siehe Nr. 4) treten bei den Beschäftigten keine Gefährdungen für die Gesundheit und Sicherheit auf.